

# Aktiv für Sport und biologische Vielfalt

## Der DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist die regierungsunabhängige Dachorganisation der 98 Sportverbände und zählt 27,6 Mio. Mitgliedschaften in mehr als 91.000 Sportvereinen. Der DOSB steht für Leistung, Gesundheit, Lebensfreude und Wertevermittlung.

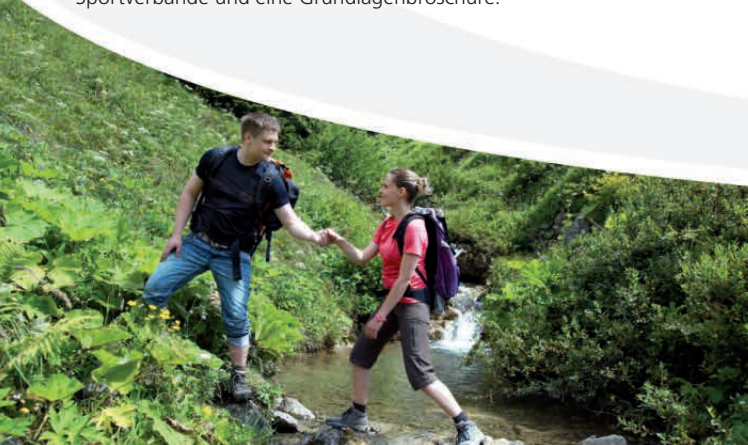
Das Ressort Breitensport und Sporträume im Geschäftsbereich Sportentwicklung engagiert sich für Umwelt-, Klima-, Naturschutz und Nachhaltigkeit im und durch Sport. Die Arbeitsschwerpunkte umfassen neben Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt auch Naturschutz und Natursport, klimafreundliche Sportstättenentwicklung sowie umweltfreundliche Sport(groß)veranstaltungen und Nachhaltigkeit.

## „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“

**Das DOSB-Projekt „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“ hat zum Ziel:**

- im und durch Sport stärker für das Thema „Biologische Vielfalt“ zu sensibilisieren,
- Kooperationen zwischen Sport- und Naturschutzverbänden zu fördern und
- die Entwicklung von innovativen sportartenbezogenen Konzepten im Kontext „Biologische Vielfalt“ zu unterstützen.

Zentrale Maßnahmen des Projekts (Laufzeit: 1. Februar 2013 bis 31. Mai 2015) sind eine Vernetzungstagung, Modellprojekte der Sportverbände und eine Grundlagenbroschüre.



## Informationen

[www.dosb.de/sportstaetten-umwelt-klimaschutz](http://www.dosb.de/sportstaetten-umwelt-klimaschutz)

[www.natursport.info](http://www.natursport.info)

[www.biologischevielfalt.de/17942.html](http://www.biologischevielfalt.de/17942.html)

[www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/)

**Sport und Biodiversität.** Dokumentation des 16. Symposiums zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 11. – 12. Dezember 2008 in Bodenheim/Rhein. Schriftenreihe „Sport und Umwelt“, Heft 27. Hrsg. Deutscher Olympischer Sportbund, 2008.

## Ansprechpartner

**Julia Dolezil**

Telefon +49 (0) 69 / 67 00 252

Fax +49 (0) 69 / 67 00 1252

E-Mail [dolezil@dosb.de](mailto:dolezil@dosb.de)

**Bianca Quardokus**

Telefon +49 (0) 69 / 67 00 283

Fax +49 (0) 69 / 67 00 1283

E-Mail [quardokus@dosb.de](mailto:quardokus@dosb.de)

## Impressum

Herausgeber: DOSB-Projekt „Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“  
Deutscher Olympischer Sportbund  
Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt am Main  
[office@dosb.de](mailto:office@dosb.de)  
[www.dosb.de](http://www.dosb.de)

Text & Redaktion: Julia Dolezil  
Gestaltung: B2 Design | Nordring 82 a | 63067 Offenbach  
[info@b2design.info](mailto:info@b2design.info)  
Bildrechte: picture alliance | fotolia  
Stand: Juli 2013  
1. Auflage: 1.000 Stück

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm



DOSB | Sport und  
Biologische Vielfalt



## Biologische Vielfalt

### Allgemein wird unter biologischer Vielfalt verstanden:

- | die natürliche **Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten**,
- | die **Vielfalt der Lebensräume** und
- | die **genetische Vielfalt innerhalb der Arten**.

Die unterschiedlichen Leistungen und Funktionen der biologischen Vielfalt sichern das menschliche Überleben und Wohlergehen. Den fortschreitenden Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten gehört zu den größten Herausforderungen der Umweltpolitik im 21. Jahrhundert.

### Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

Nach der UN-Konferenz in Rio de Janeiro trat 1993 das internationale „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ (CBD) in Kraft: ein Pakt zur Erhaltung biologischer Vielfalt weltweit. Das Bundeskabinett hat auf der Grundlage dieses Übereinkommens 2007 die „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ (NBS) verabschiedet, die u. a. alle gesellschaftlichen Akteure in Deutschland auffordert, sich für den Schutz und eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt sowie einen gerechten Vorteilsausgleich einzusetzen. Hier ist auch der Sport gefragt!

#### Sportbezogene Aktionsfelder:

- | Einbeziehung von Naturschutzziele in die Planung von Sportanlagen
- | Entwicklung von Konzepten zur naturverträglichen Sportausübung in Zusammenarbeit von Sport- und Naturschutzverbänden
- | Kombination von Sport- und Umweltbildungsangeboten durch Verbände und Vereine

## Sport und biologische Vielfalt

### Sport in der Natur – Natur im Sportumfeld

In Deutschland treiben über 15 Mio. Menschen regelmäßig Sport im Freien, sie nutzen die Natur als Sportraum. Speziell der Natursport ist auf eine intakte Natur und vielfältige Landschaft angewiesen. Abwechslungsreiche Naturerfahrungen verstärken die positiven Wirkungen von Sport und Bewegung. Die biologische Vielfalt leistet damit einen einmaligen Beitrag für den Natursport. Zudem bieten mehr als 230.000 Sportstätten in Deutschland auf den Anlagen und in ihrem Umfeld vielfältige Möglichkeiten, biologische Vielfalt zu fördern.

Es liegt im Interesse und in der gesellschaftspolitischen Verantwortung des Sports, auf eine naturverträgliche Sportausübung hinzuwirken.

### Sport aktiv für Natur

Beim Segelfliegen, Tauchen, Reiten, Klettern und vielen anderen Natursportarten spielt neben der sportlichen Herausforderung das Naturerlebnis eine zentrale Rolle. Jede Sportart hat ihre sportartenspezifischen Beziehungen zur biologischen Vielfalt. Um damit einen Beitrag für eine nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt zu leisten, entwickeln Sportverbände und -vereine – teilweise in Kooperation mit Naturschutzakteuren – eigene Aktivitäten für eine naturverträgliche Sportausübung:

- | Aus- und Fortbildungsangebote
- | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- | Lenkungsmaßnahmen
- | Bau- und Pflegemaßnahmen
- | Regelungen, Vereinbarungen und Selbstverpflichtungen

## Ansätze zur Förderung von biologischer Vielfalt im und durch Sport

### Sportstätten und Sporträume

Sportanlagen (z.B. Golfplätze) und die Außenbereiche von „klassischen“ Sportstätten bieten zahlreiche Möglichkeiten, biologische Vielfalt zu fördern und gleichzeitig das Umfeld der Sportstätte attraktiver zu gestalten. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen können z.B. Dachbegrünung oder Nisthilfen sein. Naturschutzziele sollten bei der Planung/Sanierung/Umgestaltung von Sportstätten stärker berücksichtigt werden.

### Sportartenspezifische Konzepte

Jede Natursportart stellt eigene Anforderungen an eine naturverträgliche Sportausübung. In Kooperation mit Naturschutzakteuren können Sportverbände Konzepte entwickeln, die die biologische Vielfalt bewahren, wie z. B. die Formulierung von Handlungsempfehlungen für Sportvereine.

### Verbände Strategien

Verbände haben die Möglichkeit, Strategien zu entwickeln, wie sie das Thema „Sport und Biologische Vielfalt“ in ihre eigene Verbandsarbeit integrieren. Ein erster Schritt kann die Aufnahme des Themas in die Verbandsatzung bzw. das Leitbild sein.

### Bildung und Kommunikation

Das Verständnis für eine naturverträgliche Sportausübung in der Natur lässt sich durch Bildungsangebote nachhaltig fördern. Unterstützend können Verbände/Vereine ihre Mitglieder über verschiedenste Aktivitäten und Kommunikationsmaßnahmen wie Exkursionen, Veranstaltungen, Flyer, Broschüren, Poster zum Thema „Biologische Vielfalt“ informieren.

